

**Beyond Burger**

Bällchen, Laberl, Würstchen, Faschiertes – nur eben vegan: Beyond Meat setzt auf Erbsenprotein-basis, Raps- und Kokosöl sowie Hefeextrakt für einen „fleischigen“ Geschmack.

# Europa-Durchbruch für Beyond Meat

Der Hersteller veganer Fleischersatzprodukte weitert seinen Vertrieb europaweit aus – und ist nun auch bei Billa gelistet.

EL SEGUNDO. 2009 gegründet und 2013 von der Tierschutzorganisation PETA zum „Unternehmen des Jahres gekürt“, hat Beyond Meat, US-amerikanischer Produzent veganer Fleischersatzprodukte, in Europa erst in den letzten drei Jahren bedeutend an medialer Zuwendung gewonnen – und das zum Teil als wiederkehrender Anlegertipp in Börsenkreisen.

Nun gab der Konzern, der es 2020 auf einen Umsatz von umgerechnet 340 Mio. € brachte, eine Expansionsoffensive bekannt, die neben Großbritannien und den Niederlanden auch die D-A-CH-Region umfasst.

**Listung bei Billa und Billa Plus**  
In Österreich zunächst seit März 2019 exklusiv bei Metro und wenige Monate später auch

bei Spar gelistet, finden sich „Beyond Burger“, „Beyond Sausage“ und Co. künftig auch im Sortiment von Billa und Billa

„

*Wir freuen uns, die steigende Nachfrage nach pflanzlichen Lebensmitteln in Österreich mit einer Ausweitung unseres Vertriebs zu bedienen.*

**Verena Wiederkehr**  
Beyond Meat

“

Plus; die Platzierung bei den insgesamt 1.140 Rewe-Standorten erfolgt – als einziges rein pflanzenbasiertes Produkt – im Frischfleischregal.

„Die Kategorie der pflanzlichen Lebensmittel verzeichnet in ganz Europa ein enormes Wachstum, insbesondere in Österreich. Wir freuen uns, diese steigende Nachfrage zu bedienen, indem wir den Vertrieb unserer schmackhaften, nahrhaften und nachhaltigen Produkte ausweiten, um sie für alle österreichischen Konsumenten besser zugänglich zu machen“, so Verena Wiederkehr, European Plant-based Evolution Lead, Beyond Meat.

In Deutschland erweitert Beyond Meat sein Produktangebot in insgesamt über 1.000 Filialen von Kaufland, Tegut, Familia und Real. (haf)

**INTERSPAR**

## Kooperation mit Lieferando

SALZBURG. Die Interspar-Filialen dürfen bekanntermaßen offenhalten, die Speisen aus dem Interspar-Restaurant gab es indes aufgrund des Gastro-Lockdowns bisher nur zum Mitnehmen. Das ändert sich nun: Im Rahmen einer Kooperation mit dem Zustelldienst Lieferando werden seit Kurzem Speisen aus 14 Interspar-Gastronomiebetrieben in Wien, Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt und Innsbruck auch per Fahrradbote ausgeliefert

**Ausweitung geplant**

„Wir freuen uns, dass wir unseren Gästen die Möglichkeit bieten können, die schmackhaften Speisen unseres Restaurants nun auch ganz einfach über Lieferando.at bestellen zu können. Wir starten mit insgesamt 14 Standorten und planen, das Angebot schrittweise auf ganz Österreich zu erweitern“, so Interspar-Geschäftsführer Johannes Holzleitner.

Zugestellt werden die Speisen – von bunten Frühlingssalaten, über traditionelle (österreichische) Fleischgerichte bis hin zu frischer Pasta und Burger – im Durchschnitt binnen 40 min nach Bestelleingang. (red)



© Spar/evatrifft